

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	05.02.2020	öffentlich - Beschluss

### Ideenwettbewerb alte Feuerwache mit Uferpromenade

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<b>Anlagen:</b> Lageplan	

### Beschlussvorschlag:

1. Den Ausführungen des Baureferates wird beigetreten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zur Neugestaltung und Umnutzung der öffentlichen Flächen zwischen dem vorgesehenen Neubaufeld des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums (HSG), der Wolfsgrubermühle, der derzeitigen Feuerwache und dem heutigen Standort des Gymnasiums unter Berücksichtigung einer möglichen Verlängerung der Uferpromenade vom Karlssteg in Richtung Heinrich-Schliemann-Gymnasium / alte Feuerwehr, die Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs vorzubereiten.

### Sachverhalt:

Im Rahmen des Auszugs der Feuerwache, dem Neubau des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums (HSG) und der Reaktivierung der Wolfsgrubermühle, ergibt sich eine große Chance - unter Berücksichtigung der zukünftigen Umnutzungen – die städtebauliche Attraktivität des gesamten Areals enorm zu steigern.

So kann vom Dr.-Henry-Kissinger-Platz, über den Helmplatz und den Innenhof der Feuerwache ein neuer Durchgang bis zur Rednitz und einer Uferpromenade zum Karlsteg geschaffen werden.

Dabei soll auf dem Dr.-Henry-Kissinger-Platz die bestehende Baumsituation, mit dem Nathan Brunnen, weiterentwickelt werden. Aus dem Helmplatz, mit Innenhof Feuerwache, soll ein großzügiger – auch für Veranstaltungen geeigneter – Stadtplatz, mit trotzdem möglichst intensiver Begrünung, entwickelt werden. Der Bereich soll sich optisch zum Fluss hin öffnen und ein attraktives Umfeld für die zukünftig geplante Nutzung der Alten Feuerwache, als „Zukunfts- und Kreativzentrum“, herstellen. Dies ermöglicht eine weitere wichtige Attraktivitätssteigerung für mehr Urbanität und mehr Grün in der Stadt.

Die Uferpromenade ist so zu gestalten, dass sie auf der einen Seite wertvollen Baumbestand so weit wie möglich erhält, gleichzeitig aber auch immer wieder Blickbeziehungen zum Wasser und Aufenthaltsqualität ermöglicht.

Der dargestellte Bereich ist die Grundlage für jede Planung, im Rahmen eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs. Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs sollen auch dazu dienen, dass im Rahmen etwaiger Städtebauförderungsmaßnahmen notwendige und seitens der Regierung von Mittelfranken geforderte städtebauliche Entwicklungskonzepte erarbeitet werden können. Der genaue Umgriff des Wettbewerbsgebietes ist noch detailliert festzulegen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind überplanmäßig bereitzustellen.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 27.01.2020

*gez. Lippert*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Stadtplanungsamt

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 05.02.2020**

Protokollnotiz:

Beschluss:

1. Den Ausführungen des Baureferates wird beigetreten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt zur Neugestaltung und Umnutzung der öffentlichen Flächen zwischen dem vorgesehenen Neubaufeld des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums (HSG), der Wolfsgrubermühle, der derzeitigen Feuerwache und dem heutigen Standort des Gymnasiums unter Berücksichtigung einer möglichen Verlängerung der Uferpromenade vom Karlssteg in Richtung Heinrich-Schliemann-Gymnasium / alte Feuerwehr, die Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs vorzubereiten.

**Beschluss: einstimmig beschlossen**

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**